

RASSEPORTRÄT GREYHOUND

# GANZ SCHÖN SCHNELL

Greyhounds überzeugen das menschliche Empfinden für Schönheit: Sie sind **athletisch und anmutig** zugleich. Verständlich, dass sich der alte Adel gern mit diesen Hunden geschmückt hat. Heute sind Greyhounds für viele Menschen da – womit neben ihrer **sagenhaften Optik** endlich auch ihr Verhalten in den Mittelpunkt rückt

**M**ögen diese Hunde noch so göttlich aussehen – natürlich hatte der Mensch seine Finger im Spiel. Er brauchte einen kräftigen Vollblut-Jagdhund mit langen Laufknochen, ausdauernd wie sprintstark. So entstand eine schlanke, fast schon windschnittige Hunderasse, perfekt für die Jagd auf offener Fläche.

Im Gegensatz zu Hunden, die bei der Jagd zusammenarbeiten, sind Greyhounds eher Egoisten. Jeder will der Erste an der Beute sein. Diese, wir würden sagen unsoziale, Eigenschaft brachte den Menschen auf eine gewinnbringende Idee. Aus den Jagdhunden wurden Sporthunde. Ihre Zeit verbrachten sie, gezielt auf Leistung und Rücksichtslosigkeit weitergezüchtet, fortan auf Rennbahnen. Ein Leben im Eiltempo, immer schön links herum. Die Wettgelder flossen, solange die Tiere auf dem Siegereppchen standen. Nur: Wie viele Hunde haben dort oben schon Platz? Die Schattenseiten zeigten sich immer dann, wenn die sportlichen Leistungen nachließen. Oder viel früher, wenn die Greyhounds, die ungeeignet für sportliche Superleistungen waren, schon vorab aus-

sortiert wurden. Ein ganzer Tierschutz-zweig kümmert sich bis heute allein um diese ausgemusterten Individuen.

## RENNHUNDE VERSUS SHOWHUNDE

Etwas zuvor, in Hochzeiten der britischen Aristokratie, wurden Greyhounds aus zwei Gründen geschätzt: Bei der Jagd der

feinen Gesellschaft auf Hasen, Füchse und Hirsche konnten sie zuverlässig hetzen. Daneben waren sie als elegante Statussymbole begehrt, mit ihnen konnte man sich gut sehen oder malen lassen.

Heute sind sie ein lebendiges Stück Geschichte. Vereinfacht betrachtet gibt es zwei Linien: die Arbeitslinie, in der die Rennhund-Tradition weiterlebt, und die Schönheitslinie, also vor allem die Showhunde.

### FRAGEN AN DIE EXPERTIN



**Dr. Karin Dohrmann ist Fachautorin und bietet mit Hundetrainerin Inga Böhm (Hundeschule Waldblick) das Seminar „Leben mit Galgo, Greyhound und Podenco“ an**

#### Wie unterscheiden sich Greyhounds aus Schönheits- und Arbeitslinien?

Die Trennung ist das eine, das Zuchtziel des FCI etwas anderes. Es lautet nämlich „Schönheit und Leistung“. Dennoch gibt es Züchter, die das Gewicht ihrer züchterischen Selektion auf die Renn-Leistung richten und andere, die die Vorzüge eines Familienhundes in den Vordergrund stellen. **Haben Greyhounds aus Arbeitslinien einen ausgeprägteren Hetztrieb?**

Wenn die Zuchtauswahl auf Rennleistungen liegt und der Hund auf das Hetzen eines bewegten Objektes konditioniert wird, weist er natürlich einen ausgeprägteren Hetztrieb auf als ein Greyhound, der mit den Anforderungen eines normalen Familienhundes aufwächst.

#### Wie erfülle ich das Laufbedürfnis?

Ein Greyhound ist ein Kurz sprinter, der nicht jeden Tag Hochleistung bringen muss. Er muss aber mindestens dreimal täglich für insgesamt anderthalb bis zwei Stunden hinaus, um sich lösen und bewegen zu können. Natürlich genießt er auch eine ausgiebige Wanderung oder einen Rennbahntag am Wochenende. Dann benötigt er anschließend aber einige ruhige Tage, gerne auch entspannt im Garten, um von diesem Stresslevel wieder herunterzukommen und zu regenerieren.

Bitte blättern Sie um ►

Wenn er seiner Lauflust nachgeben darf, schafft der Greyhound eine Spitzengeschwindigkeit von über 70 Stundenkilometer und ist damit der schnellste Hund der Welt. Allerdings nur auf kurze Strecken



Aufmerksamster und intelligenter Blick, samtweiches Fell – wer kann dem widerstehen?





FRAGEN AN DIE TIERÄRZTIN



**Dr. Barbara Keßler, Greyhound-Züchterin im Deutschen Windhundzucht- und Rennverband und Vorsitzende des Windhundrennvereins Bayern e.V.**

**Was ist Greyhound-Neuropathie?**

**Barbara Keßler:** Dabei handelt es sich um eine rezessiv erbliche Nervendegeneration, die bei betroffenen Welpen zu fortschreitender Muskelschwäche und Reflexausfällen führt. Erkrankte Hunde werden kaum älter als ein Jahr.

**Wie ist die Krankheit zu vermeiden?**

**Barbara Keßler:** Inzwischen können die Träger der Erbkrankheit mittels eines Gentests identifiziert werden und damit die Geburt von Neuropathie-Welpen durch entsprechende Auswahl der Zuchttiere ausgeschlossen werden.

**Wie kann man die Gefahr einer Magendrehung mindern?**

**Barbara Keßler:** Vorsorglich sollte man gerade Junghunde lieber mehrmals mit kleineren Portionen füttern, als den Magen mit einer großen Mahlzeit zu überlasten. Die häufig zitierte Ruhepause nach dem Fressen scheint nach neueren Untersuchungen nicht so ausschlaggebend zu sein – die meisten Magendrehungen ereignen sich nachts.



Die Erziehung eines Greyhounds verlangt Finger-spitzengefühl. Wer nicht konsequent genug ist, dem tanzt er auf der Nase herum, die „harte Hand“ aber nimmt er einem auf ewig übel. Mit Schwimmen gehen macht man diesen Hunden keine Freude, planschen ist in Ordnung



► Die Haltung von Greyhounds sollte sich unbedingt an ihrem Wesen orientieren. Hier spielt ihre genaue Abstammung eine Rolle, die nicht nur Vorteile wie Sportlichkeit oder Schönheit bringt. So haben Greyhounds aus Rennhund-Linien manchmal soziale Schwächen. Wer einen alten Laufhund übernimmt, hat mit der Umprägung bisweilen alle Hände voll zu tun. Greyhounds aus Showlinien sind den Fans der Arbeitslinien oft nicht clever genug. Eine Regel lässt sich daraus aber nicht ableiten. Denn grundsätzlich ist der Greyhound sensibel und gemütlich. So tritt bei guter Erziehung bereits vermehrt eine Verbindung aus familienfreundlich und äußerst gewitzt auf.

Vielleicht das Wichtigste ist, den Hund zuverlässig abrufen zu können. Das rettet unter Umständen Leben. Seine Schnelligkeit – er kommt auf über 70 Stundenkilometer, nur ein Gepard ist ein schnelleres Raubtier an Land – lässt jedes Wildkaninchen alt aussehen. Selbst mit Maulkorb kann es Opfer geben. Solche Unfälle gilt es zu verhindern, indem nicht jeder Welpe egal welcher Abstammung infrage kommt sowie durch gekonnte Erziehung.

Die Schulung muss nicht auf dem Hundedeck stattfinden. Denn Greyhounds sind schnell von immer gleichen Kommandos gelangweilt. Als Windhunde sind sie nicht so leicht zu erziehen wie etwa Deutsche Schäferhunde. Will der Besitzer sein Ziel erreichen, muss er in der Sache konsequent, in der Umsetzung jedoch kreativ sein – aber nicht zu streng agieren. Als Ergebnis winken dann gut erzogene und entspannte Wohnungshunde.

DIE SACHE MIT NACHBARS KATZE

Sind sie von klein auf an Kinder und Katzen gewöhnt, treten wenig Schwierigkeiten auf. Doch die Toleranz von Greyhounds mag Familienmitgliedern gelten, sie muss sich aber noch lange nicht auf Nachbars Haustiere erstrecken. Gut möglich, dass sich der Greyhound dann an sein altes Blut erinnert.

Ronny Zeller

*Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei Dr. Barbara Kessler und Dominik Rudolph, [www.houndstation.de](http://www.houndstation.de)*

Info

**Deutscher Windhundzucht- und Rennverband e.V.**

Marion vom Lehn  
Südring 17  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261 949412  
[www.rennhund.de](http://www.rennhund.de)

**Greyhound – Magyar Agár – Galgo Español Club Schweiz**

Béatrice Steiner  
Hornusserstrasse 1  
CH - 5079 Zeihen  
Tel. 0041 (0) 62 8761194  
[www.gmgs.windhunde.ch](http://www.gmgs.windhunde.ch)

**Österreichischer Klub für Windhundezucht und Rennsport (ÖKWZR)**

Anita Greil  
A - 3710 Frauendorf 21  
Tel. 0043 (0) 699 17080400  
[www.windhund.at](http://www.windhund.at)

**Tierschutz: Greyhound Protection International**

[www.greyhoundprotection.de](http://www.greyhoundprotection.de)

**Greyhound-Rescue Deutschland e.V.**

[www.greyhound-help.de](http://www.greyhound-help.de)

Auf einen Blick

Der Kopf ist auffallend lang und wenig breit. Der Kiefer ist kräftig, das Scherengebiss regelmäßig und vollständig. Der Stop ist kaum ausgeprägt. Die Augen sind schräg eingesetzt und meistens dunkel. Greyhounds jagen übrigens auf Sicht, die Nase spielt dabei keine Rolle. Die Ohren sind rosenförmig und feinledrig. Der Hals ist lang, muskulös und elegant gebogen – dies verleiht dem Greyhound etwas sehr Graziöses

Die Vorderläufe sind lang und gerade. Sie erscheinen auch deshalb nahezu perfekt, da Ellenbogen, Mittelfuß und Zehen weder ein- noch ausgedreht sind

Greyhounds sind menschenbezogen, freundlich und voller Vertrauen. Ihr ruhiges Wesen ist vor allem dann bewundernswert, wenn sie körperlich ausgelastet sind – dafür muss der Halter unbedingt sorgen. Ohne dabei täglich



Das Fell ist fein und dicht. Als Farben kommen Schwarz, Weiß, Rot, Blau, bräunliches Rotgelb, Sand oder jede dieser Farben mit Weiß vor. Es existieren auch gestromte Greyhounds

Der Greyhound ist kräftig gebaut, groß gewachsen mit großzügigen Proportionen, Muskelkraft und symmetrischen Formen. Der Rücken ist ziemlich lang. Der tiefe Rippenkorb schafft ausreichend Volumen für ein leistungsstarkes Herz. Die Hinterläufe sind kräftig bemuskelt und stehen für große Schubkraft. Kompakte Zehen und starke Ballen. Rute leicht gebogen und niedrig getragen

einen Marathon absolvieren zu müssen. Der Hund ist viel lieber Sprinter. Gegen Windhundrennen oder Coursing-Training (eine simulierte Hasenhetze) spricht nichts, wenn die Absicht des Halters stimmt und Gesetze sowie Tier-

schutz eingehalten werden. Wenn sich ein Greyhound am Wochenende verausgaben darf, ist er unter der Woche ein idealer, sein Rudel liebender Hund, dem die Leine genügt und der, selbst im Büro, sich ausgezeichnet benimmt.